

Neues Befestigungssystem für Photovoltaik-Fassaden

Die große Freiheit

Neue Möglichkeiten für Planer und Handwerker bietet der neu gegründete Produktbereich Fischer Energy Systems* des Befestigungsspezialisten Fischer. Herzstück des Photovoltaik-Systems ist der Fischer „Zykon-Platten-Anker“ für Glas (FZP-G), der die gestalterische Freiheit beim Einsatz von Photovoltaik-Modulen wesentlich erweitert.

Bei der Befestigung von Photovoltaik-Modulen und -Fassaden gab bzw. gibt es in der Praxis immer wieder Probleme wie Risse, Sprünge und undichte Stellen. Aber auch durchbohrte Befestigungen, unschöne Rahmen oder Klammern beeinträchtigen das Erscheinungsbild, wodurch die Fassaden insgesamt an Attraktivität verlieren. Mit der neuen Befestigungstechnik von Fischer läßt sich ein beliebiger Stilmix aus Glas-, Stein- oder Photovoltaik-Elementen zusammenstellen, weil sich die Oberfläche plan und ohne Rahmen gestalten läßt.

Formen und Farben frei wählbar

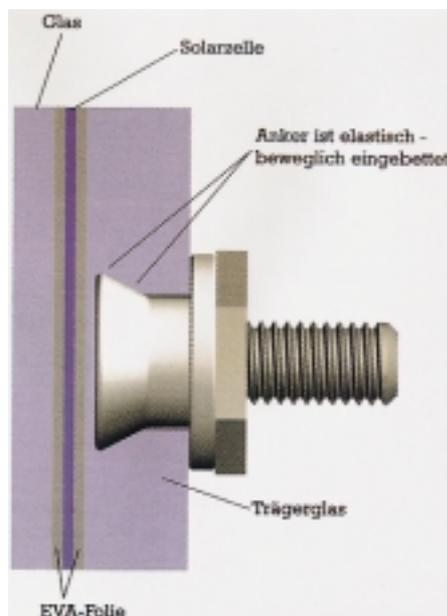
In das rückseitige Trägerglas der Solarmodule werden dazu Vertiefungen eingeschliffen, die „hinterschnitten“ sind, also im hinteren Bereich größer werden. Dadurch gibt es im Glas eine pilzförmige Aushöh-



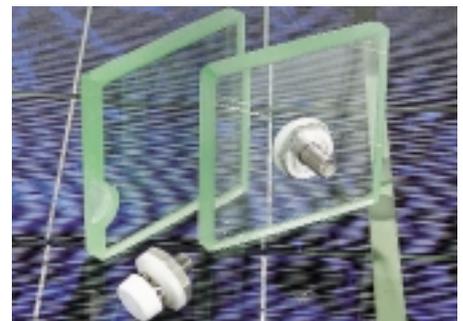
Extremtest für Photovoltaik-Anlage und Befestigungssystem an Deutschlands südlichster Berg-hütte

lung. Hier greift der „FZP-G“. Der Dübel verankert im Glas, ohne es zu durchdringen. Die PV-Module werden laut Fischer von einem Hersteller gefertigt, der das Laminierverfahren blasenfrei bis zu einer Modulgröße von 2 x 3 m beherrscht. Die verwendeten rahmenlosen Glas/Glas-Module bieten durch die Glasscheiben einen sehr guten Schutz für die Solarzellen. Formen und Farben der Module können vom Kunden frei gewählt werden. Es sind sowohl Kalt- als auch Warmfassaden möglich. Mit einer sogenannten Agraffe, einer klammerartigen Spange, können die Module auch

von vorne – ohne rückseitiges Öffnen der Fassade – montiert und justiert werden. Hierdurch verkürzt sich die Montagezeit. Um die Leistungsfähigkeit zu belegen, hat der Photovoltaik-Systemlieferant als Demonstrationsobjekt u. a. einen Standort mit extremen Witterungseinflüssen ausgesucht: die Mindelheimer Hütte (2058 m). Die Fassaden-Lösung der 1 kWp-Inselanlage bietet den Vorteil, daß das System das ganze Jahr über seine Leistungskraft entfalten kann. Während in den Alpen die Dächer oft monatelang von Schnee bedeckt sind, ist die Fassade schneefrei. □



Mit dem „FZP-G“ ist die Verankerung von PV-Modulen möglich, ohne diese zu durchbohren



Der Fischer Plattenanker für Glas (FZP-G) macht PV-Module zu Fassadenelementen mit großem Gestaltungsspielraum

* Fischer Energy Systems, Florian Beiser, Telefon (0 74 43) 12-48 57, Telefax: (0 74 43) 12-49 07; E-Mail: energysystems@fischerwerke.de